

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 23 (1907)

Heft: 23

Rubrik: Kampf-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nr. 23

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXIII.
Band

Direktion: **Walter Fenn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 5. September 1907.

Wochenpruch: Wer übermütig ist im Glück,
Kleinmütig wird im Mißgeschick.

Verbandswesen.

Der Handwerks- und Gewerbeverein des Kantons Zürich erledigte laut Jahresbericht pro 1906 in 10 Vorstandssitzungen und 3 Delegiertenversammlungen seine Geschäfte betreffend Streikfrage, Lehrlingsgesetz, Besteuerung der Warenhäuser, Kleinhandels- und Gewerbeämter, Submissionsverordnung, Schaffung eines Vereinssekretärs und Lehrlingsprüfung etc. Die Ansicht fand allgemein Anerkennung, daß die immer größer werdenden Gefahren des Streiks den Zusammenschluß von Stadt und Land notwendig machen. Auch die Landschaft ist dabei mitinteressiert. Der Anschluß an eine Berufsorganisation ist auch für ländliche Arbeitgeber im Kampfe gegen die Ausschreitungen bei Streiks unbedingt vorteilhaft. Der kantonale Gewerbeverein sorgt aber auch für die Gewerbetreibenden, die keine Gelegenheit haben, sich einer Organisation anzuschließen. Hiefür sollte eine kantonale Auskunftsstelle geschaffen werden, wo hauptsächlich die Handwerker vom Lande sich Rat holen könnten. Die Kommission zur Streikabwehr des Handwerks- und Gewerbevereins des Kantons Zürich hielt eine einzige Sitzung ab; sie konnte nie in Funktion treten, da sie bei allen Anständen mit der Arbeiterschaft umgangen wurde. Die Rechnung zeigt einen Vorschlag von 142 Fr.

und ein Vermögen von 2838 Fr. Der Verband zählt 31 Sektionen, 2452 Mitglieder, wozu noch die 34 Meistervereine der Stadt Zürich mit 1500 Mitgliedern kommen.

Aappenzellischer Schreinermeisterverband. Um den heutigen, sehr schwierigen Erwerbsverhältnissen und der großen Konkurrenz im Schreinergerwerbe erfolgreich die Stirn bieten zu können, hat sich in jüngster Zeit in Heiden eine Vereinigung gegründet als Sektion des Schweizerischen Schreinermeisterverbandes. Dieselbe zählt gegenwärtig 36 Mitglieder aus allen Gemeinden des Vorderlandes, sowie Oberegg und St. gallisch Grub. Durch die fortwährende Steigerung der Rohmaterialien, Verminderung der Arbeitszeit, Aufbesserung der Löhne, hat sich der Verein zum Ziel gesteckt: Möglichste Einschränkung der unbewussten Konkurrenz, Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs durch Festsetzung den jetzigen Verhältnissen angepasster einheitlicher Preise, gegenseitige Aufklärung in allen Berufsangelegenheiten und Arbeitsausgleichungen, sowie freundschaftliche kollegiale Beziehungen unter seinen Mitgliedern.

Kampf-Chronik.

Die Arbeiter der Heizungsbranche in Genf sind am 2. September in den Ausstand getreten. Der Streik umfaßt etwa 350 Arbeiter.

GEWERBEMUSEUM
WINTERTHUR